



00

Der
Merseburg. Schul-Bibliothek

in
dem II. Tomum

M Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Bl. 128. b.

Text

15

zur

MUSIC,

An dem vierdten Sonntag
nach Epiphaniäs,

Welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden.

und wird dieses 1735. Jahr continuirt.

MENSBURG,

Druckts und verlegt's Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome,



Nachricht derer Lieder,
so früh und Mittags gesungen werden.

No.

- | | | |
|----|--|-----|
| 1 | Auf meinen lieben Gott traue ich in | 330 |
| 2 | Kyrie, Gloria, In Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein Gott in der Höh sey Ehr, | |
| 4 | Collect und Epistel | |
| 5 | Herr Jesu Christ, ich schrey zu Dir | 535 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | Concert, und Glaube. | |
| 8 | Predigt Herr D. Charitius Superintend. | |
| 9 | Herr ich glaube hilff mir Schwachen, v. 12. | 240 |
| 10 | Wo Gott der Herr nicht bey uns | 505 |
| 11 | Communion Cantata. | |
| 12 | Collect und Seegen, | |
| 13 | Komm o Todt du schlaffes Bruder, v. 6. 7. 8. | 313 |

Nach Mittage.

- | | | |
|---|-----------------------------------|-----|
| 1 | Psalm, Beck. | 93 |
| 2 | Kommt und laßt euch Jesum Lehren | 410 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnis Capelan. | |
| 5 | Allein zu Dir Herr Jesu Christ, | 232 |
| 6 | Collect, und Seegen, | |
| 7 | Nun dancket alle Gott, mit Herz | 440 |



Dom. IV. p. Epiphan.
Vor der Predigt,

CONCERTO.

Pf. xc. v. 2.

Herr G^ott, du bist un-
sere Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge wor-
den, und die Erde und die
Welt geschaffen worden,
bist du G^ott von Ewig-
keit zu Ewigkeit.

Recit.

Herr Gott, der du allzeit die Zu-
flucht bist gewesen,
Wo unser Geist in Ruhe Fan genesen,
Dein Reich ist ohne End, dich bindet
keine Zeit;
Eh' als der Berge Grund noch war ge-
leget,
Und sich nach deinem Wort die Welt be-
weget,
Bist du von Ewigkeit ein GOTT zu E-
wigkeit.
Wie solt dann ohne Dich hienieden was
geschehen,
Du bist es, der in Noth läßt seine All-
macht sehen,
Du bist es, der die Furcht aus unsern
Herzen nimmt,
Und wenn das Unglück droht, uns süsse
Ruh bestimmt.

Aria.

Stürmt ihr Winde, braust ihr
Wellen

Schlagt ihr Fluthen über mich:
Jesus ist bey mir im Schiffe,
Schmeißt es ünner hin und her;
Wenn auch gleich mein Jesus
schlieffe,

Doch fürcht ich kein tobend Meer,
Endlich aber wird er sich
Mir zu meiner Seite stellen;

D. C.

Tutti. Es. 43, v. 1. 2.

Du bist mein. Denn so du durchs Was-
fer gehest, will Ich bey dir seyn, daß
dich die Ströme nicht sollen er-
säuffen.

Recit.

Ich bin getrost
Denn Jesus ist bey mir,
So kann ich nicht verderben,
Noch sterben,
Er ist mein Schutz mein Ancker und
Panier:
Bald ist die Zeit vorhanden

Da werd' ich in dem Hafen Landen
Und frey vom Sturm und Pein
Im Himmel seyn.

Aria.

Canaan du schönes Land;
In Dir will ich mich erquicken,
Wenn mich meines Gottes
Hand
Wird aus dieser Schiffarth rü-
cken,
Darum seuffz' ich aus dem
Meere:
Wenn ich doch im Hafen wäre!

Choral. 1. Vers.

Wer Jesum bey sich hat, kan fest be-
stehen, Wird auf dem Unglücks-Meer
nicht untergehen: Wer Jesum bey sich
hat kan nicht verderben, Wer Jesum
bey sich hat, kann selig sterben.

Beg
Das
Du
Auch
Bey
Ble
Wo
Sein
Und
Die
Die
Die
Selb
Sp

Cantata. Arioso.

Mitten unter Sturm und
Binden
Lasset sich mein IESUS finden.

Recit.

Beglücktes Seelen-Schiff,
Das IESUM mit sich führet,
Du hast den sanfften Port
Auch mitten in den Unglücks-Wellen
Bey allen fallen,
Bleibt IESUS doch dein Schutz und
Hert,
Wohl dir, wenn du nur IESUM bey dir
hast!
Sein Creutz-Baum sey dein Mast!
Und dein Compass sey der Magnet der
Liebe
Die ihn zum Sterben triebe!
Die Seegel seyn des Heylands Grabe:
Die seine Liebes-Hand (Tücher,
Selbst über dir weit ausgespannt,
So Schiffest du in Noth und Tode sicher!

Aria.

1. Wird ich auf dem Thränen- Meer
Wie ein Petrus manchmahl sincken.
So reicht Gott die Hand mir her,
Diese läßt mich nicht ertrincken,
Weil sie mir auch trockne Bahn
In den Fluthen machen kann.

2. Endlich wird mich diese Hand
Auch im Tode nicht verlassen.
Reißt das schwache Lebens-Band,
Sie wird meine Seele fassen,
Da berührt sie keine Quaal
Wie in diesem Thränen-Thal.

3. Ja es wird einmahl mein Grab
Von ihr auf geschlossen werden:
Wenn ich ausgeschlaffen hab,
Hohlet sie mich aus der Erden.
Und da ist mein Ehren-Stand,
Zu des HErrn rechter Hand.



✓
76L 1034

(1734-35)

VD18=3

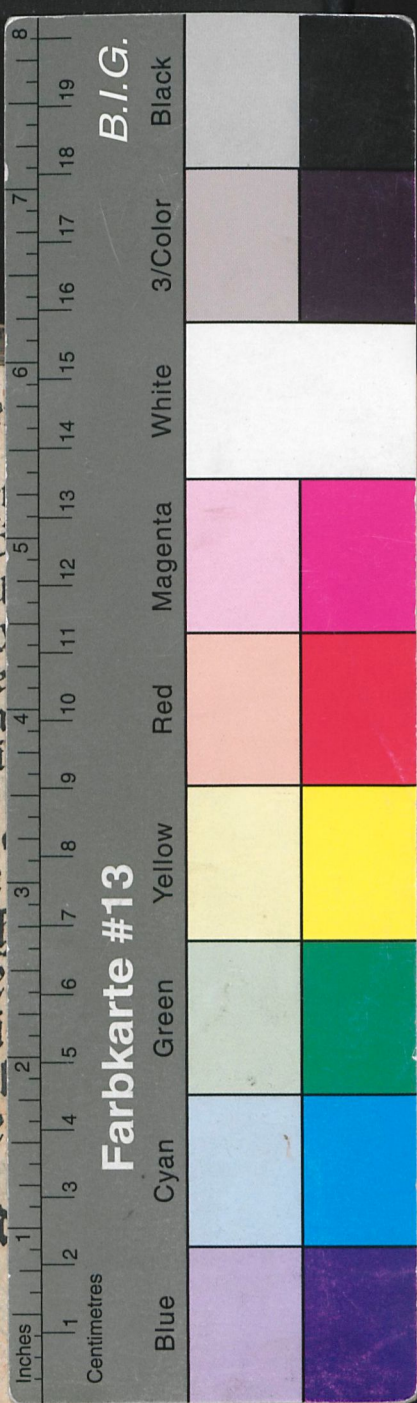
ULB Halle

3

002 627 175







Text 15
zur
MUSIC,

An dem vierdten Sonntag
nach Epiphaniäs,

Welche in der
Schloß und Dom=
Kirche

alhier wird produciret werden.
und wird dieses 1735. Jahr continuirt.

MENSCHUNG,
Druckts und verlegt Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome,